

Großer Ausverkauf

wegen Umzugs

in garnierten und ungarnierten Hüten

darunter schöne Modelle

Pelzen, Pelzhüten,

kompletten Pelzgarnituren u.

in allen Pelzarten bei tadelloser Ausführung und modernsten Façons

zu jedem annehmbaren Preis

um bis Weihnachten zu räumen.

Neuanfertigungen und Reparaturen prompt und billigst unter Garantie fachmännischer Ausführung.

Firma Frida Bitz

Bahnhofstr. 6.

Bahnhofstr. 6.

Jeder Kunde erhält ein wertvolles Geschenk.

Bis nach dem **Jahrmart**

Ausnahme-Preise

für **Schuhwaren**

Große Auswahl von einfach bis feinst.

Umtausch gestattet.

Reparaturen gut u. billig.

Leo Mändle's

Schuhfabriklager

Pforzheim

Heimlingstr. Ecke Marktplatz.

Rabattsparmarken und Bücher werden in Zahlung genommen.

Gebrüder Strieder

Zerrennerstr. 8. Pforzheim Telephon 1015.

Weihnachts-

Ausstellung

in **Spielwaren,**

Galanterie- u. Lederwaren,

Schulranzen, Bücherträger,

in denkbar größter Auswahl und billigsten Preisen.

Rabatt-Sparverein.

Neuenbürg.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum machen wir die ergebenste Anzeige, daß wir am hiesigen Plage eine

Damenkonfektion

errichtet haben. Anfertigung sämtlicher Damengarderoben, als Kleider, Blusen, Kostüme, Jacket, Mäntel u. Auch wird für guten Sitz garantiert.

Hochachtungsvoll

Wolfinger & Gehring

im Hause des Hrn. Schenerle.

Dieselbst werden auch Lehrlinge angenommen.

Kindermwagen,

Puppenwagen, Leiterwagen,

Kinderstühle, Blumentische

von 2.50 M. an,

sowie alle Sorten

Korbwaren

kauft man billig und gut bei

Ludwig Rempp

Pforzheim,

Gße Blumen- und Bräuderstraße.

Ueber den Jahrmart auf dem Waisenhausplatz.

Nach

Amerika

VON

Antwerpen

mit 12000 tons grossen Doppelschrauben-Dampfern der

Red Star Linie

Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Vorzügliche Verpflegung. — Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York. — 14 tägig Mittwochs nach Philadelphia.

Ankunft beim Agenten:

Carl Pfister, Kaufmann
in Neuenbürg

Puppenwagen,
Puppen-Sportwagen
enorm billig.

Puppenzimmer,
Küchen,
Kaufläden,
größte Auswahl.

Moritz Gerwig

Telephon
1324.

Kaufhaus
in **Pforzheim.**

beim
Sedansplatz.

Große

Weihnachts-Ausstellung

in

Puppen u. Spielwaren,

Galanterie, Lederwaren, Toiletten-Artikeln,

Ball-Fächer

von 1 bis 35 Mk.

Unübertrefflich.

Größtes Lager.

Billigste Preise.

Auf sämtliche Artikel

Rabattmarken.

Wiegensperde
in Holz u. Fell,
Leiter- u. Kastenwagen
mit Pferd von 60 A an
bis feinst.

Kindertische u. Bänke,
verstellbare Kinderstühle
Große Puppenmöbel.

zellen kam, bei einzelnen sind überhaupt keine Krankheitserscheinungen aufgetreten. Die Krankheitsymptome, die in allen schweren Fällen die gleichen waren, weisen auf die bekannte Erkrankung der Fleisch- und Wurmgiftung hin, den sog. Botulismus. Als Erreger des Botulismus kennt man bis jetzt einen anaerob, d. h. unter Abschluß von Sauerstoff wachsenden Mikroorganismus. Es liegt nahe, diesen Bacillus botulinus auch für die hier vorliegenden Erkrankungen verantwortlich zu machen, ohne damit sagen zu wollen, daß nicht auch eine andere verwandte Art bei der Untersuchung gefunden werden kann. Neu, aber für den Kundigen nicht befremdend, ist die Tatsache, daß der Erreger hier auf Bohnenkonservern gewachsen ist. Nur unter der Voraussetzung, daß die betreffende Bläse luftdicht geschlossen hat, kann er sich weiter entwickelt und sein Gift erzeugt haben. Glücklicherweise konnten noch Reste des Salats in einem Mischbecken aufgefunden werden, die dem Leiter des hygienischen Instituts in Gießen, Herrn Geh. Medizinalrat Professor Dr. Gaffly zur weiteren Untersuchung übergeben wurden. Diese Untersuchungen sind sehr zeitraubend, so daß ein Ergebnis erst nach Monaten erwartet werden kann. Der Vergiftungsfall in der Kochschule hat übrigens heute das zehnte Opfer gefordert. In den Morgenstunden ist der 33jährige Sohn der Rechtsanwaltswitwe Heumann, der hier ohne Veranlassung war, gestorben.

Darmstadt, 3. Febr. Es ist nun auch das 53 Jahre alte Fräulein Emilie Schlemming den Folgen des schweren Vergiftungsfalles erlegen. Von 17 Personen, die nach dem Genuß des in der Alice-Kochschule bereiteten Bohnensalates erkrankten, sind bereits elf gestorben. Drei können als geheilt angesehen werden. Dagegen ist das Befinden der drei noch im Elisabethenstift darniederliegenden Gemeindegeweihten heute wiederum recht besorgniserregend.

Aus Bayern, 29. Jan. Bei Bohrversuchen in der Nähe von Kaufbeuren stieß man in der Tiefe von etwa 30 Metern auf eine Schicht fester und glänzender Steinloste. Die Bohrversuche werden fortgesetzt.

Orient, 3. Februar. Im Atlantischen Ozean herrscht seit gestern ein heftiger Sturm. Die hiesigen Kaiss sind überflutet, mehrere Fahrzeuge wurden von den Ankern losgerissen, ein Fischerboot ist gesunken. Die Ein- und Ausfahrt im hiesigen Hafen ist unmöglich.

Die Parfissalaufführungen im Metropolitan Opernhaus in New-York erbrachten bis zum Samstag eine Einnahme von 200 000 Dollars mit einem Reingewinn von 120 000 Dollars. Das Haus war in allen Vorstellungen ausverkauft. Aus Philadelphia kommen zahlreiche Gesellschaften in Sonderzügen nach New-York, um einer Parfissalaufführung beizuwohnen.

Gegen 6000 Schauspieler und Schauspielerinnen sind bereits in Chicago durch die aus Sicherheitsgründen erfolgte Schließung zahlreicher Theater und Varietés stellunglos, und ihre Zahl wächst beständig, da die Bühnenkünstler, die in den benachbarten Städten und angrenzenden Staaten aus gleichen Gründen stellunglos werden, ebenfalls nach Chicago kommen.

jenen Königs von Polen, der einst den deutschen Orden niederwarf, Jagello.

Die einzige Eingangstür des Gemachs befand sich dem gleichfalls einzigen Fenster gegenüber, in dessen tiefer Drauerische abends und nachts die helle Lampe brannte, deren Schimmer auch Kurt v. Brandenstein angelockt hatte, das Licht von Falkenwalde. Sonst war in dem ganzen Gemach außer einigen bescheidenen Möbeln nicht das geringste Bemerkenswerte, alles war glatt und fest. Durand, der den verwundeten Preußen sorgfältig stützte, schritt mit ihm auf das Bildnis des Königs von Polen zu; hier zeigte er ihm auf einer der Querleisten der Holztafelung unter dem Rahmen ein winziges Knöpfchen, das in der Farbe sich durch nichts von dem übrigen Holzwerk unterschied. Der Baron drückte, langsam schob sich die Wand bei Seite, bis eine schmale Tür sichtbar wurde, gerade breit genug, um eine Person hindurchschlüpfen zu lassen. Und nun traten die beiden durch diese Tür in ein anderes, etwas kleineres Gemach, das nur durch eine schmale Schießscharte, die in der dicken Mauer wohl einst zu Verteidigungszwecken angebracht worden war, erhellt wurde. Auf der Schwelle aber blieb der preussische Offizier stehen, und ein Ausruf des höchsten Erstaunens entrang sich seinen Lippen, denn dies verborgene, geheime Gemach, dessen Existenz kein Fremder ahnen konnte, war ein förmliches Waffenmagazin. Zu Hunderten standen hier die Gewehre, längs den Wänden hing Säbel an Säbel, Pistol an Pistol. Dazwischen Munitionskisten, ge-

Kalkutta, 2. Febr. Das Dynamitlager der Provinz Bengalen in der Nähe von Lahore ist gestern in die Luft geflogen. 10 000 Kilogramm Explosivstoff wurden vernichtet, 400 in der Nähe befindliche Personen getötet.

Württemberg.

Stuttgart, 4. Febr. Seine Majestät der König hat dem Vernehmen nach zu der Sammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft für die notleidenden Deutschen in Südwestafrika einen großen Beitrag gespendet.

Stuttgart, 3. Febr. Herr Karl von Wöllwarth-Lanterburg auf Schnaitberg hat heute nachm. von seinem Sohne, der als Leutnant der Schutztruppe in Deutsch-Südwestafrika angehört, über Karibib folgendes Telegramm erhalten: „Bis jetzt 4 siegreiche Gefechte. Ganz wohl.“

Der Gebührenanfall aus dem württemb. Post-, Telegraphen- und Fernsprechtbetrieb beträgt im Dez. 1903 im ganzen 1 555 909 M. 19 S. (gegen 1902 + 97 609 M. 06 S.). Im ganzen vom 1. April 1903 bezw. 1902 ab 12 437 059 M. 55 S. (+ 528 551 M. 40 S.).

Stuttgart. Für die Protestationskirche in Spreyer werden im Lauf der ersten Monate des Jahres auch in württ. Kirchengemeinden Kirchenkollekten veranstaltet werden. Es dürfte interessieren, daß die Ausführung der reichen Bildhauerarbeiten für dieses Bauwerk sowohl in Stein als auch in Holz der hiesigen Firma Erfordt und Wäst übertragen war. Die Modelle der Steinornamente, Konsolen, Füllungen, Krabben, Kreuzblumen u. wurden in dem hiesigen Atelier der Firma gefertigt und nach diesen dann die Arbeiten an Ort und Stelle ausgeführt. Von den ebenfalls hier ausgeführten Holzbildhauerarbeiten sind insbesondere der reich geschnitzte Dedel der Kanzel, sowie das Orgelgehäuse zu nennen. Das letztere ist sowohl architektonisch, als in seiner ornamentalen Ausschmückung ein Kunstwerk von hervorragender Bedeutung. In einheitlicher und harmonischer Durchführung des frühgotischen Stils nimmt dieses Werk zweifellos eine erste Stelle ein. Die Orgel dürfte wohl die größte sein, die wir in Deutschland besitzen. Erbauer ihres Innenwerks ist die Firma Weigle in Echterdingen; die Ausführung der Schreinerarbeiten hatte die Firma Jundler hier übernommen. Die einzelnen Holzbildhauerarbeiten wurden in dem Atelier Ferd. Diehl hier ausgeführt.

Heilbronn, 3. Febr. Für den Stadtschultheißenposten hat sich bekanntlich als 9. Kandidat Oberamtmann Krauß von Brackenheim gemeldet. Gerade der letztere wird in den bürgerlichen Parteien am meisten genannt. Dem Vernehmen nach ist Oberamtmann Krauß aus bestimmten Kreisen zur Bewerbung veranlaßt worden. Er sieht im 40. Lebensjahr, ist evangelisch, in Cannstatt geboren; seine Erfahrungen erstrecken sich auf das gesamte Verwaltungswesen. Außer diesem Kandidaten haben noch zwei weitere Verwaltungsbeamte Aussicht auf Berücksichtigung. Die Bewerber außerhalb Württembergs sind solche mit juristischer Laufbahn kommen, nach der Stimmung in der Bürgererschaft zu schließen,

füllt mit Kugeln jeden Kalibers, Pulverfässer und militärische Bekleidungsstücke, Tornister und Helme. Kurt v. Brandenstein erkannte mit kriegsgelübtem Blick, daß, um diese Waffenmenge herbeischaffen zu können, viele Tausende von Talern geopfert sein mußten, der Mann war bis auf den letzten Pfennig gefüllt.

„Wer kaufte alle diese Waffen?“ fragte er voller Staunen. Er wußte, daß der Baron v. Durand für reich galt. Allein, daß ein einziger Mann so viel Waffen besitzen könne, schien ihm doch unmöglich.

„Sie sind mein,“ sagte Durand in müdem Ton. „Aus eigenen Mitteln?“

„Ja!“

„Und Du verbirgst sie hier in diesem unauffindbaren Versteck und überlieferst sie bis jetzt nicht den Franzosen?“

Der verletzende Zweifel, der in dieser Frage lag, trieb Herrn v. Durand das Blut in die Stirn. „Ich kaufte und sammelte diese Waffen in der Zeit, da Deutschland wehrlos am Boden lag,“ antwortete er, „jahrelang schon kaufte ich ein Gewehr nach dem andern; denn die Feinde saugen uns das Mark aus den Knochen, und wenn sich das Volk endlich aufrafft, wird es vielfach am Nötigsten fehlen. Ich kann niemals mehr in den Reihen der Kämpfer stehen, deshalb opfere ich Hab und Gut, um wenigstens in jede deutsche Faust einen Säbel drücken zu können, mit dem der Erbfeind zum Lande hinausgetrieben werden soll. Sorgfältig verberge ich vor den durchziehenden Franzosen meinen Schatz. An dem Tage aber, wo der König sein Volk zum heiligen

weniger in Betracht. Die Forderungen an den zu künftigen Stadtschultheißen werden bereits eingehend formuliert, und schon in den nächsten Tagen erhalten die Bewerber eine Einladung, nach welcher ihnen Gelegenheit gegeben wird, ihr Glaubensbekenntnis öffentlich abzulegen. Die Vorstellung der Bewerber findet am nächsten Mittwoch 10. Febr. in der Turnhalle statt. Für jeden einzelnen Redner ist eine Sprechzeit von 30 Minuten vorgesehen; eine weitere Versammlung wird nötigenfalls am 12. Febr. gehalten. Die Agitationsarbeit wird z. Bt. noch in der Stille getrieben. Die einzelnen Parteien werden wahrscheinlich ihre Trümper erst kurz vor der Wahl ausspielen.

Heilbronn, 4. Febr. Zur Stadtschultheißenwahl wird uns nachträglich noch gemeldet, daß als 10. Kandidat der hier seit einigen Jahren amtierende Polizeiamtman Bräuchle in Aussicht steht. Derselbe, ein angehender 40er, stammt von Schwaigern und erfreut sich bei unserer Einwohnerschaft allgemeiner Beliebtheit. Als Kameralist hat er die verschiedensten Verwaltungsfächer als Amtmann u. absolviert. Seine Bewerbung ist offiziell noch nicht eingegangen, dagegen ist er um eine Kandidatur angegangen und es dürfte eine solche nicht aussichtslos sein.

Cannstatt, 4. Febr. Die bürgerlichen Kollegien haben heute beschlossen, auf Grund des erweiterten Vertragsentwurfs in die Verhandlungen mit Stuttgart einzutreten.

Cannstatt, 4. Febr. Der Neckar ist stark angeschwollen und an einigen Stellen über die Ufer getreten. Er ist noch im Steigen begriffen.

Tübingen, 3. Febr., abends 9 Uhr 15 Min.: Pegelstand 226 cm, Neckar steigt schnell. — Plochingen, 4. Febr., vorm. 6 Uhr: Pegelstand 255 cm, seit 4 Uhr Stillstand.

Ulm, 4. Febr. Wegen die Stellungnahme des württ. Ministeriums des Innern zu einer Eingabe der „Tarifgemeinschaft deutscher Buchdrucker“ wendet sich der Herausgeber der „Ulmer Schnellpost“, Dr. Näbling, in einer längeren Auseinandersetzung. Er meint, die Zugestehung der beabsichtigten Neuerung würde für die Besitzer von kleinen Zeitungsdruckereien ohne Schmachmaschinen einen Schaden von Tausenden bedeuten, glaubt die Maßregel aber nicht gegen die Amtsblätter, sondern gegen die allerdings vielfach zugleich Amtsblätter herausgebenden kleineren Druckereien gerichtet. Wichtiger aber noch scheint Dr. Näbling die angechnitene Prinzipienfrage, da künftig der Arbeitgeber seinen Arbeitern auf Gnade oder Ungnade ausgeliefert sei. Es sei nicht Sache des Staatsministeriums, die Buchdruckergehilfen gegen ihre Prinzipale zu unterstützen. Der Beschluß des Staatsministeriums bedeute eine bedauerliche Konzession an die Sozialdemokratie und die letztere könne sich gratulieren zu ihrem Sieg in Württemberg.

Giengen a. B., 2. Febr. Erst jetzt dringt die Kunde von einem Postdiebstahl in die Dessenlichkeit. Am Samstag, 23. Jan., wurde dem die Postfächer zur Bahn bringenden Briefträger ein Briefbeutel, enthaltend viele Briefe, Postkarten, Drucksachen u., gestohlen. Trotz sofort eingeleiteter Untersuchung konnte bis heute über den Verbleib des Briefbeutels nicht das geringste ermittelt werden.

Kampfe anrufen wird, schenke ich alle diese Waffen ihm und seinen todesmutigen Kämpfern.“ Durand hatte mit steigender Begeisterung gesprochen, seine bleichen Wangen röteten sich, und seine schönen, dunklen Augen leuchteten.

Brandenstein stand wortlos da. Alle seine Zweifel waren vernichtet. Voll Bewunderung schaute er auf seinen verkannten Gegner.

Der aber fuhr fort: „Du sagtest vorhin, Brandenstein, Du seiest in meiner Gewalt, jetzt bin ich in der Deinen. Ein Wort von dieser geheimen Waffenammlung für Preußens Erhebung gegen die Franzosen, und sie führen mich mit verbundenen Augen in den Schloßhof, um mich niederschließen zu lassen. Und dann ist alles verloren! Dann fällt auch dies ihnen in die Hände, wie sie schon alles andere an sich rissen, und alle Mühe und Kosten sind vergebens gewesen. Darum schwieg ich gegen jeden, ohne Ausnahme, nur meine ganz zuverlässigen Hausgenossen wissen darum. Und lieber ließ ich den Makel auf mir sitzen, der sich an meinen Namen heftet, als daß ich mein schwerwiegendes Geheimnis vor der Zeit preisgegeben hätte, die unvorsichtigen Dorfbewohner hätten mich doch nur verraten. Was viele wissen, bleibt nie Geheimnis. Auch gegen Dich hätte ich unbedingt geschwiegen, wenn ich Dir nicht das Versteck für den Notfall hätte zeigen müssen. Jetzt kennst Du es, und Du wirst mir also versprechen, Gebrauch davon zu machen, ehe Du schießt.“ Er hatte sehr ernst gesprochen und richtete seine Augen forschend auf den wie vernichtet dastehenden Offizier.

Fre
vor kurz
berichtet
Soldaten
der Wirt
stramme
1,82, de
ihrem K
und fünf
Stolz d
der jech
dieser
Schwanz
Veteran
das Zei

Do
verlaufen
Amtsju
gestern
lungene
brüder
zum W
Diozejan
bad beg
seiner F
ihn als
zugängl
in heiter
licher F
wurde.
Ehre un
heute he
Jahren
gewesen
erstes
Wunsch,
was me
Augenlic
Klang a
Als auß
reichte
abgüß
Als der
gedachte
waltende
lars un
Dochter
des W
während
parrer
ihren Fe
Pfarren
die Lieb
ders an
habe erf
die sinn
Haufe
er es 2
Dobels
Weise
da oben
den wel

„Heimat
sei es,
er imme
länger,
der Kol
heutige
Sein G
Kollegen
Rechte.
in befan

Se
D
1. Mär
haben te

Da
Gg. St
ung des
Beschluß

worden.
D

worden.
D

worden.
D

worden.
D

worden.
D

Fernsprechanschluss
1019.

Fritz Schumacher

vorm. Max Hasenmayer

Pforzheim

Westl. Karl-Friedr.-Str.
30.

Vollständig neu sortiertes Lager und unerreichte Auswahl in:

Winterhemden, Unterhosen, Unterjacken
für Erwachsene und Kinder,
Unterröcke, Damenblusen,
Kinderkleidchen, Tragkleidchen,
Röckchen, Pelzröcken, Ueberjackchen,
Kinderkittel, Hös'chen, mit und ohne Ärmel,
Handen, Mützen, wollene Schuh'chen,
Schultertragen, Damenwesten,
Seelenwärmer, Kniewärmer, Leibbinden,
Damen- und Kinderstrümpfe, Socken,
Knaben-Sweaters.

Pelz-Boa von 90 J bis M 25.—
Chemilletücher, Balltücher,
Kopftücher, Halstücher,
Cavalliers, Damenschleifen,
Handschuhe, Kravatten, Taschentücher,
Hosenträger, Männerkittel, gestricke,
Damen- und Kindergürtel von 10 J an,
Weisse Herrenhemden, Damenhemden,
Vorhemden, Kragen, Manschetten,
vorgezeichnete und fertig gestricke
Tischläufer, Ueberhandtücher, Reiseplaid etc.

Strickwolle

nur beste und bewährteste Fabrikate, von M 1.90 an das Pfund, reine Wolle garantiert.

Spezialität: **Schürzen,**

alle vorkommenden Arten **Kinder-, Haus-, Küchen-, Bier-, Träger-, Servier- und Reformschürzen, Konditor- und Metzgerchürzen** in unerreichter Auswahl.

Rabatt-Karten werden trotz der unerreicht billigen Preise von allen Artikeln gegeben.

Fritz Schumacher

vorm. Max Hasenmayer

Pforzheim.

Chr. Schill

Bauunternehmer
in **Wildbad**
empfiehlt waggonweise ab Fabrik
und im Einzelverkauf ab Lager
Bahnhof hier

bei billigster Berechnung:
Doppelfalzriegel,
(Patent Ludowici)
gew. Riegel u. Schindeln,
ka. Portlandement
vom würt. Portlandementwert
Lauffen a. N.

Badsteine
in allen Sorten und
Kaminsteine,
Schwemmsteine
und selbstgefertigte
Schlacken- u. Gipssteine,
10, 12, 14 und 16 cm breit,
feuerfeste Badsteine und
Platten,
Steinengröhren in allen
Cementröhren in allen
gemahl. **Schwarzthalk**
in Säcken,

Carbolineum,
Dachpappen,
Bei Wagenladungen ent-
sprechend billiger.

Krampf Husten

sowie chronische Katarre, finden
rasche Besserung durch Dr. Lin-
denmeyers Salisbonbons.
In Best. à 25 u. 50 J u. t. Schacht.
à 1 K in d. Apotheken Neuenbürg
und Herrenthal.

Drahtgitter, Stacheldraht etc.

liefern wir in 50 m Länge und
1 m Höhe schon zu 8 1/2 M.
Verlangen Sie unsere Preisliste.
H. Kilsheimer Nachf.
Eisenhandlung, Pforzheim.

Schwan



das beste
Waschmittel
der Welt

Zu haben
in
den meisten
Geschäften.

Zahn-Atelier

Neuenbürg

Hauptstrasse 140.
Unterzeichneter empfiehlt
sich in der Behandlung
kranker Zähne. Einsehen
einzelner Zähne, sowie
ganzer Gebisse unter sorg-
fältiger Bedienung.

Jul. Kläuser
Zahntechniker.

Berechtigung zur:
Bezirkskranken- u.
Bezirkskrankenpflege.

Sprechstunden in
Wildbad jeden Mont-
tag und Donnerstag im
Hause des Hrn. Bäcker
Beckle, Hauptstr. 80.



das Pfund L., 1.40, 2.30,
2.70. Die Betten 3., 3.40
und höher.

Gebr. Schmidt,
Pforzheim.

Größtes und ältestes Geschäft
für **Knochen- u. Manufaktur-**
waren.

Pforzheim.

Puppenwagen,
Spiel-, Fahr-, u. Schaukelpferde,
Kinderschankeln, Turnapparate,
Schulranzen u. Taschen,
Kinderrwagen etc. etc.

in großer Auswahl, verlaufe über den **Jahrmarkt** zu
Ausnahmepreisen. Ueber den Jahrmarkt verlaufe ich auch
in meinem großen Lagerraum im alten Finanzamt, gegenüber
dem Groß Steueramt, Schloßberg, **Laden Bahnhofstr. 3.**

Wilh. Bross.

Liebenzell.

Süßten!

Wer daran leidet, ge-
brauche die alleinbewährten
künstlichen und wohl-
schmeckenden

Kaiser's
Brust-Caramellen

(Malt-Extrakt in feiner Form).

2740 not. beglaubigte
Zeugn. beweisen
den sicheren Erfolg bei
Husten, Heiserkeit,
Katarrh und Ver-
schleimung.
Palet 25 Pfa.

Niederlagen bei: **Wilh.**
Fisch in Neuenbürg;
Chr. Boger in Calm-
bach; **Franz Andrae**
jr. in Neuenbürg (Filiale
von Anton Beinen).

Schul-Schreibhefte
empfiehlt **C. Meck.**

Mädchen- Gesuch.

Auf 1. Januar oder früher
wird in kleine Familie (zwei
Personen) ein braves, reinliches
Mädchen, welches womöglich
schon in besserem Hause gedient
hat, für Küche und Haushalt
bei sehr gutem Lohn gesucht.

Frau C. Sprockler.

Wer liebt

ein zartes, reines Gesicht? rosiges,
jugendfrisches Aussehen? weiße,
sammetweiche Haut? und blendend
schöner Teint?
Der gebrauche nur **Madecenter**
Stedenpferd-Lilienmilch-Seife
von **Bergmann & Co., Madecent**
mit echter Schupmarke: **Stedenpferd.**
à St. 50 Pf. bei: **Carl Wähler** und
Albert Bengert, Neuenbürg.

Extra-Angebot für den Jahrmarkt!

Baumwollwaren:

Hemdenbiber	Meter von	24	Fig. an
Velours für Kleider	Meter von	34	Fig. an
Unterrockbiber	Meter von	30	Fig. an
Jackenbiber	Meter von	30	Fig. an
Flanelle, in allen Farben,	Meter von	36	Fig. an
Siamosen, ca. 120 cm breit,	Meter von	55	Fig. an

Bettücher:

Bettücher, weiß und farbig	von	95	Fig. an
Zephirbettücher	von	1.35	Fig. an
Angoraschlafdecken	von	1.65	Fig. an
Wollene Schlafdecken	von	3.25	Fig. an

Kleiderstoffe:

Halbtuche	Meter von	36	Fig. an
Kleiderstoffe, Koppenschnitt, Nr.	von	50	Fig. an
Zibelines, 110 cm breit,	Meter	98	Fig. an
Cheviots, reine Wolle,	Meter von	55	Fig. an
Cheviots, 110 cm breit,	Meter	98	Fig. an

Schuhwaren:

Selbendschuhe	von	16	Fig. an
Kinderhauschuhe, gefüttert,	von	53	Fig. an
Damenhauschuhe, gefüttert,	von	65	Fig. an
Damenfilzstiefel mit Lederbesatz	von	2.50	Fig. an
Kinderstiefel mit Sachettebesatz, gute Qualität	von	2.65	Fig. an
Damenstiefel, gutes Wildleder zum Strapazieren	von	4.50	Fig. an
Herrenzugstiefel	von	3.50	Fig. an
Herrenagrassenstiefel, gutes Wildleder	von	4.90	Fig. an

Gardinen u. Tischdecken:

Scheibengardinen	Meter von	18	Fig. an
Vorhänge für Gardinen	Meter von	38	Fig. an
Bettvorlagen	von	50	Fig. an
Portièrenstoffe	Meter von	35	Fig. an
Wachstuche	Meter von	60	Fig. an
Gallerieborten	Meter von	25	Fig. an
Tischdecken (Fantasie)	von	1.25	Fig. an
Tischdecken	von	35	Fig. an

Unsere Spezialmarken in Damen- u. Herrenstiefeln sind infolge ihrer Passform u. Haltbarkeit sehr beliebt

Marke „Konkurrenz“		Marke „Pfeil“		Marke „Flagge“	
in Chevreaux	5 ²⁵	in Chevreaux	7 ³⁵	in Chevreaux	9 ⁰⁰
für Damen	Mk.	und Boxcalf	Mk.	und Boxcalf	Mk.
		für Damen		für Damen	
in Boxcalf	5 ⁹⁰	in Chevreaux	9 ⁰⁰	in Chevreaux	10 ⁵⁰
für Damen	Mk.	und Boxcalf	Mk.	und Boxcalf	Mk.
		für Herren		für Herren	

Wollwaren:

Kinder-Shawls	von	6	Fig. an
Velours-Cachenez	von	23	Fig. an
Lama-Cachenez	von	48	Fig. an
Chenille-Echarpes	von	38	Fig. an
Wollene Echarpes	von	46	Fig. an
Wollene Hauben	von	50	Fig. an
Wollene Knabenmützen	von	18	Fig. an

Wollwaren:

Tuchhauben	von	85	Fig. an
Plüschhauben	von	1.35	Fig. an
Knabenwesten	von	75	Fig. an
Herrenwesten	von	1.35	Fig. an
Ballecharpes	von	75	Fig. an

Pelzwaren:

Pelzcolliers, schwarz,	von	35	Fig. an
Lammskinboas	von	48	Fig. an
Herzmurmelcolliers	von	1.65	Fig. an
Damenmuff, schwarz,	von	95	Fig. an
Damenmuff, Seal-Kanin	von	2.50	Fig. an
Damenmuff, Herzmurmel	von	3.75	Fig. an
Kindergarnituren	von	88	Fig. an

Große Posten Damenkonfektion [] Fadetts und Golscapes [] bedeutend unter Preis.

S. Wronker & Co.

Pforzheim.





Extra-Preise



während des Jahrmarktes

vom Montag den 28., Dienstag den 29. bis Mittwoch den 30. Nov.

Kleiderstoffe:

Koppe	per Mtr.	75, 60, 47	3
Loden	"	100, 85, 50	"
Halblama	"	125, 95, 73	"
Zibeline	"	155, 125, 85	"
Furche	"	110, 90, 70	"
Cheviots	"	140, 120, 90	"

waschichte Kleider-Barchente

doppelt breit
per Meter M 1.—, 90, 80, 70 S.

Velour für Kleider u. Blusen:

Ein großer Posten echtfarbige Ware
per Meter 80, 70, 55, 45 S.

Schwarze Kleiderstoffe, beste Greizer Qualitäten.

End, Satin, Mohair u. Cheviot
von einfach bis feinst.

Gardinen:

Ein großer Posten weiß	pr. Mtr.	12	3
Ein großer Posten	"	20	"
Ein großer Posten	"	35	"
Ein großer Posten weiß und crème	per Meter	43	S.

Weißwaren,

Milchhäuser Cretonne:

Ein großer Posten	per Meter	27	3
Ein großer Posten	"	40	"
Ein großer Posten	"	48	"
Ein großer Posten	"	55	"

Halbwollene Betttücher:

Ein großer Posten weiße St. M 1.20

Schlafdecken:

Baumwollene M 2.50, 2.25, 2.—
Wollene M 7.50, 6.—, 4.80
Steppdecken von 5 M an.

Tisch- u. Bettdecken:

Waffeldecken	3.50, 2.45, 1.80, 1.25
Fantasieldecken	3.45, 2.50, 1.90, 1.20
Tuch- u. Filzdecken	5.—, 4.20, 3.50, 2.50

Rösch- u. Bettbarchente:

Rösch	pr. Mtr.	60, 55, 50, 42	3
Bettbarchente	"	120, 100, 80, 55	"

Bettlamaste

doppelt breit:

weiß,	pr. Mtr.	110, 95, 85	3
rot,	"	1.50, 1.20, 1.—	M

Satin Augusta pr. Mtr. 50, 40, 28 S

einfach breit.

Satin Augusta pr. Mtr. 90, 80, 70 S

doppelt breit.

Bettfedern

doppelt gereinigt und gedörret,
das Pfund M 2.25, 2.—, 1.50, 1.20.

Permanente Ausstellung kompletter Betten und Bettstellen.

Bei Einkauf von 10 Mk.
Stoff zu 1 Schürze gratis.

Pforzheim

Marktplatz 17.

Bei Einkauf von 30 Mk.
Stoff zu 1 Unterrock gratis.

Geschäftshaus
Adolf Franke

Bei Einkauf von 50 Mk.
Stoff zu 1 Herrenhemd gratis.

Pforzheim

Marktplatz 17.

Für Hotelbesitzer u. Privat.

Erfahrener Möbelschreiner empfiehlt sich im
Aufpolieren und Reparaturen von Möbeln
jeder Art im Hause.

Gute Ausführung und billige Berechnung wird
zugesichert.

Gefällige Adressen an die Exped. ds. Bl. erbeten.



KINDERWAGEN
Sportwagen,
Leiterwagen,
Sessel,
Blumentische
in Holz und Naturstein,
sowie alle Sorten Korbwaren

in großer Auswahl empfiehlt billigt
Chr. Semmelrath, Pforzheim.

Reparaturen in Kinderwagen u. werden solid und
billig ausgeführt.

Für Brautleute,

sowie bei sonstigem Bedarf von Möbeln empfehle ich zu herab-
gesetzten Preisen alle Sorten

Polster- u. Schreinermöbel,

Betten, Bettfedern und Bettbarchent.

Es sollte daher niemand versäumen, vor Einkauf von
Möbeln mein großes Lager zu besichtigen, indem ich nur solide
Ware führe und zu den billigsten Preisen absehe.

Sehr große Auswahl in Schlafzimmern
hell Kirschbaum, Satin und Eichen von 290 Mark an, sowie
alle anderen Sorten Möbel findet man bei

Reinhard Sickinger,

Möbel- und Aussteuer-Geschäft.

Eigene Polsterei und Schreinerei,
Waisenhausplatz 8, Pforzheim.

Neuenbürg.

Einjüngeres
Mädchen

findet Stelle.
Bei wem? sagt die Exped.
ds. Bl.

Rotensol.

Ein jüngerer, tüchtiger
Schreiner

kann sofort zu dauernder Arbeit
eintreten bei
Karl Kull, Schreinerstr.

Besuchs- und Adresskarten

in moderner Ausführung
liefert rasch und billig
die Buchdruckerei J. Czupalla.

Teinacher Hirschquelle

Niederlagen: Wth. Cuztin,
Kaufmann, Neuenbürg; Apotheker
Fränkel, Herrenau.

Frauen-Krankheiten

jedlicher Art
ohne operative Eingriffe finden
Sie die wunderbaren Heilerfolge
in der Broschüre „Wißt Du
gesund werden?“, welche
jeder Leidende frei zugesandt
erhält von

Dir. Jüngling
Straßburg i. E., Apfelstr. 16.

